

**Sitzung des Hörfunkausschusses
am 16. August 2017, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Christine Finckh

Ausschussmitglieder:

Wilhelm Behrens

Liviu Cornea

Matthias Dembski

Pierre Demirel

Walter Henschen

Michael Horn

Katrin Lehmann

Christian Linker

Dr. Beate Porombka

Thomas von Zabern

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gäste:

Bärbel Peters

Karsten Binder

Stephan Cartier

Nicole Nelhiebel

Protokoll:

Nina Gabriel

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Entschuldigt:

Andreas Brandes

Andreas Egbers-Nankemann

Beate Röllecke

Dr. Wilhelm Rösing

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 16. August 2017 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 27. April 2017

Das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses vom 27. April 2017 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Aktuelles

Herr Weyrauch ergänzt seinen schriftlichen Bericht um die Mitteilung, dass Radio Bremen mit der Hörfunkadaption von „Wishlist“ und dem Format „Die Woche des Adonis“ von COSMO für den Deutschen Radiopreis nominiert sei.

Frau Peters informiert den Ausschuss über die Ergebnisse der Media-Analyse 2017 Radio II. Radio Bremen sei weiterhin eindeutiger Marktführer in Bremen; Bremen Eins habe im Land Bremen die höchste Tagesreichweite.

Ein Ausschussmitglied begrüßt die große Nachfrage der Bremen NEXT-Bühne bei der diesjährigen Breminale.

4. Programmbeschwerde zum ARD-Radiofeature „Pulverfass Baltikum“

Der Ausschuss diskutiert intensiv über die eingegangene Programmbeschwerde. Nach sorgfältiger Prüfung schließt er sich der Meinung des Intendanten an, dass bei dem ARD-Radiofeature keine Verletzung von Programmgrundsätzen vorliegt.

Der Hörfunkausschuss beschließt, dem Rundfunkrat zu empfehlen, die Programmbeschwerde zurückzuweisen.

5. Schwerpunktthema: Bremen Zwei

Der Leiter der gehobenen Angebote, Karsten Binder, erläutert die folgenden Veränderungen zum Programmstart von „Bremen Zwei“ (ehemals Nordwestradio):

- Das Abend- und Wochenendprogramm sei den Gewohnheiten der Hörerinnen und Hörer angepasst worden – man sende am Wochenende tagsüber komplett live,
- das Nachrichtenformat sei geringfügig überarbeitet und
- das Musikformat sei „erfrischt“ worden.

Der Ausschuss diskutiert über die Reduzierung der Gottesdienste und informiert sich über das neue Format, welches stattdessen sonntags gesendet werde. Der Großteil begrüßt die neue Sendung, welche die Möglichkeit eröffnet, gute und innovative Konzepte zu entwickeln. Außerdem werde dadurch der bisherige „Bruch“ im Programm aufgehoben. Ferner werde das neue Sounddesign als sehr angenehm empfunden.

Ein Mitglied äußert weiterhin Bedenken zu der Entscheidung für den Namen „Bremen Zwei“.

6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Christine Finckh
Vorsitzende des Hörfunkausschusses
Bremen, den 31.08.2017